



#Tennis Bundesliga-Newsletter 5/20

Die erste Februarwoche entpuppte sich als wahre Traumwoche für Kimmer Coppejans. Der Belgier, der sich in den letzten Jahren leise und konstant in die rot-weißen Herzen spielte, erlebte ein spielerisches Hoch. Das Challenger Turnier im australischen Launceston gefiel ihm scheinbar besonders gut. In der Turnierwoche feierte er nicht nur Geburtstag, sondern auch Halbfinaleinzug im Einzel sowie Finaleinzug im Doppel. Nach dem überraschenden Tod seines Vaters im letzten Jahr war 2019 kein einfaches Jahr für den sympathischen 26-jährigen. Doch mit seiner Verlobten Melanie hat er eine starke Frau im Rücken, die nicht nur für die seelische Gesundheit, sondern als Physiotherapeutin auch den körperlichen Zustand liebevoll überwacht. Eine starke und im Moment sehr schwangere Frau an seiner Seite hat Andreas Seppi. Der Mann ist sowieso nur bedingt aus dem Gleichgewicht zu bringen, denn er strahlt immer eine konstante Ruhe aus. Konstant sind auch über die vielen Profijahre seine Leistungen. Seit Jahren immer in den Top 100 vertreten musste er allerdings die letzten zwei Jahre aufgrund einer Hüftverletzung mehrmals längere Pausen einlegen. Umso schöner, wenn man sich dann wieder zurückmelden kann. Denn jeder Tennisspieler weiß, wie hart der Weg zurück ist. Fünf Erstrundenniederlagen in Folge musste die Psyche einstecken, aber Future Daddy Seppi ließ sich nicht beirren, der Mann weiß, was er kann. Ausgepackt hat er sein Können dann beim ATP Turnier in New York, wo er erst im Finale von Kyle Edmund gestoppt werden konnte. Aber keine Zeit für lange Verschnaufpausen, es geht direkt weiter nach Delray Beach, wo mit Milos Raonic kein leichtes Los wartet. Baby Seppi hat sich für Mitte März angekündigt, Andy kann also noch auf Punktejagd gehen. Den harten steinigen Comeback-Weg geht auch Dustin Brown gerade. Nach längerer Verletzungspause tastet der sich wieder ganz langsam an das Turniertennis ran. Diese Woche lief das auch sehr erfolgreich, im französischen Cherbourg spielte sich Dreddy mit Partner Ruben Bemelmans ins Halbfinale. Ein guter Anfang. Apropos Frankreich! Gael Monfils ist in der Form seines Lebens. Zwei Turniergewinne mit Montpellier und Rotterdam hintereinander. Ein toller Spieler und Entertainer, dem auf dem Weg zurück nur noch drei Plätze zu seinem Career High (ATP 6) fehlen. Frankreich wird auch in dieser Woche wieder Schauplatz für die Spieler sein. In Marseille treffen heute Benoît Paire und Gregoire Barrere aufeinander. Drei zu Null führt Paire dieses Duell im Head2Head an, aber Gregoire hat bei seinem Sieg gegen Dimitrov gezeigt, dass man noch ganz viel von ihm erwarten kann. Vom Main Draw träumen diese Beiden noch. Petros Tsitsipas und Hazem Naw befinden sich noch am Ende der Nahrungskette. Die harte ITF Turnierwelt verlangt viel Ausdauer und Geduld. Petros konnte letzte Woche schon ein Viertelfinale vermelden. Endstation war da allerdings 2019 Bundesligaspieler Zizou Bergs. Hazems Reise nach Oberhaching wurde dagegen schon nach zwei Spielen beendet. Weiter geht es die Woche in Koblenz, Bergamo, Marseille und Delray Beach, wie erfolgreich erfahrt Ihr dann beim nächsten Mal, wenn es wieder heißt: